

Die Beschneidung beim Mann

[Dr. med. Britta Bürger](#), Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Die Beschneidung bei Männern hat eine lange Tradition und ist nach wie vor weit verbreitet. Sie wurde bereits im Alten Ägypten praktiziert.

Beschneidung: Alte Tradition

Bei Juden und Moslems gehört das Entfernen der Vorhaut zur religiösen Pflicht. In vielen Ländern Afrikas wird sie durchgeführt, wie auch in Australien oder den USA. Dorthin wurde sie von den Engländern gebracht, die in der Zirkumzision eine "Therapie" der [Selbstbefriedigung](#) sahen. Bis zum Ende der 70er-Jahre wurden in den USA fast 90 Prozent der neugeborenen Jungen beschnitten. Seit damals ist jedoch ein rückläufiger Trend zu beobachten. Weltweit kann man davon ausgehen, dass jeder vierte Mann beschnitten ist.

In unserem Kulturkreis bereitet die Beschneidung, wenn sie aufgrund einer [Vorhautverengung](#) (Phimose) erforderlich ist, manchen jungen Männern Probleme. Es gibt Bedenken bezüglich der Auswirkungen auf die [Sexualität](#) bzw. empfinden einige Männer die Beschneidung als Verlust - es "fehlt" ihnen etwas an ihrem [Penis](#), sie fühlen sich "nackt". Es kommt auch immer wieder vor, dass Männer, die als Kinder beschnitten wurden, in einem gewissen Ausmaß darunter leiden, da der Eingriff zu einem Zeitpunkt erfolgte, wo sie noch keinen Einfluss darauf nehmen konnten.

Teilweise wird in diesem Zusammenhang die Zirkumzision mit der Beschneidung bei Frauen verglichen. Hierbei wird jedoch übersehen, dass man in diesen Fällen von Verstümmelung sprechen muss - auf den Mann übertragen, würde dies einer Entfernung der Eichel gleichkommen.

In den letzten Jahren entscheiden sich auch in Europa zunehmend mehr junge Männer für eine Beschneidung, obwohl keine medizinische Notwendigkeit vorliegt. Vielfach spielen dabei ästhetische und auch [hygienische](#) Gründe eine Rolle.

Wann ist eine Beschneidung aus medizinischen Gründen notwendig?

Bei der Phimose kann die Vorhaut nicht oder nur unter Schmerzen über die Eichel des Penis zurückgeschoben werden, [Erektionen](#) sind mit Schmerzen verbunden. Begünstigend für eine Phimose sind Entzündungen, die wiederum zu narbigen Verengungen der Vorhaut führen können. Andererseits steigert eine bestehende Vorhautverengung das Entzündungsrisiko. Durch eine besonders ausgeprägte Entzündung kann sogar die Eichel in Mitleidenschaft gezogen werden.

Bei männlichen Babys sollte bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres die Vorhaut nicht zurückgeschoben werden. Wenn eine [Vorhautverengung](#) vorliegt, ist dies dadurch ersichtlich, dass der Säugling Probleme beim Wasserlassen hat. Die Krankenkasse übernimmt die Kosten einer Beschneidung nur im Falle einer

medizinischen Notwendigkeit (Indikation). Wird die Zirkumzision aus rituellen bzw. religiösen oder ästhetischen Gründen gewünscht, muss sie selbst bezahlt werden.

Welche möglichen Vorteile hat die Beschneidung?

- Laut einer australischen Untersuchung haben beschnittene Männer ein geringeres Risiko, sich mit [AIDS](#) zu infizieren. Demnach fungiert die Innenseite der Vorhaut als Eintrittspforte für HI-Viren.
- Die Hygiene ist bei beschnittenen Männern einfacher und effektiver durchzuführen.
- Die Beschneidung beeinträchtigt weder die [Potenz](#) noch die [sexuelle Erregbarkeit](#). Manche Männer berichten im Gegenteil von intensiveren [Orgasmen](#) und größerer Ausdauer.
- Peniskrebs soll bei beschnittenen Männern seltener auftreten als bei unbeschnittenen. Das Risiko für [Harnwegsinfektionen](#) sinkt bei Beschnittenen, somit reduziert sich auch das Risiko, bleibende Nierenschäden durch aufsteigende Infektionen zu bekommen.

Welche Formen der Beschneidung gibt es?

Bei der Beschneidung kann die Vorhaut vollständig oder nur teilweise entfernt werden. In den meisten Fällen wird die Vorhaut jedoch vollständig abgetragen. Die Zirkumzision ist ein kleiner operativer Eingriff, der bei Erwachsenen unter lokaler Betäubung ambulant durchgeführt wird. Bei Kindern sollte jedoch eine [Allgemeinnarkose](#) erfolgen. Das Operationsrisiko ist gering, in seltenen Fällen kann es zu Nachblutungen kommen. In der Regel werden gute kosmetische Ergebnisse erzielt.

Bei der Teilbeschneidung (partielle Zirkumzision) wird die Vorhaut teilweise eingeschnitten und eine Glocke aus Plastik über die Eichel geschoben (Plastic-bell-Methode). Anschließend wird die Vorhaut am Glockenrand abgebunden, so dass die Blutversorgung des Gewebes unterbunden ist. Nach ein paar Tagen fällt die schwarz gewordene Vorhaut ab. Diese Methode wird meist bei kleinen Kindern angewendet.

Bei der vollständigen Zirkumzision wird die Vorhaut von der Eichel gelöst und schichtweise umschnitten. Dann fügt man die entstandenen Wundränder zusammen und vernäht sie mit einem selbstauflösenden Faden. Um Schwellungen zu vermeiden, können die Wundränder mit Salben behandelt werden.

Liegt nur eine geringfügige Vorhautverengung vor, wird mitunter nur ein kleines Stück der Vorhaut entfernt. Bei dieser Methode wird die narbig verengte Vorhaut abgetragen, die Wundränder werden so zusammengefügt, dass die Vorhaut insgesamt geweitet ist.

Welche Komplikationen können auftreten?

- In den meisten Fällen sind auftretende Komplikationen harmlos und einfach zu behandeln.
- Nachblutungen treten selten auf. Es reicht meistens ein Druckverband.

- Bei Teilbeschneidungen kann es zu einer erneuten Vorhautverengung kommen.
- Grundsätzlich möglich, aber sehr selten sind Verletzungen der Harnröhre und der Eichel.

Wie lange dauert die Abheilung?

Nach einer Beschneidung heilt die Wunde in der Regel innerhalb von zehn bis 14 Tagen ab. Zunächst können leichte Schwellungen auftreten, die jedoch mit [Entzündungshemmern](#) und Schmerzmitteln einfach zu behandeln sind. Mit Hilfe von desinfizierenden Sitzbädern lässt sich der Heilungsverlauf zusätzlich unterstützen. Nach spätestens zwei bis drei Monaten sollten keinerlei Beschwerden mehr bestehen. Nach Abheilen der Wunde kann man auch wieder sexuell aktiv werden - jedoch sollte man dabei zu Beginn etwas vorsichtig sein, mitunter ist die Verwendung von Gleitcremen empfehlenswert.

Gibt es Alternativen zur Beschneidung?

Möchte man eine Beschneidung eher umgehen, hat man die Möglichkeit der Behandlung mit einer [Kortison](#)creme. Wenn jedoch über einen Zeitraum von sechs Wochen damit kein Erfolg erzielt wird, lässt sich die Operation kaum vermeiden

Welche Auswirkungen hat die Beschneidung auf die Sexualität?

Allgemein wird davon ausgegangen, dass eine Beschneidung keinerlei Einfluss auf die Sexualität hat, weder im positiven, noch im negativen Sinne. Es gibt jedoch Männer, die nach der Beschneidung über intensivere Orgasmen und auch über mehr Ausdauer beim Sex berichten. Ein [vorzeitiger Samenerguss](#) kann nicht - wie manchmal fälschlicherweise angenommen - durch eine Beschneidung verhindert werden. In einer US-amerikanischen Umfrage gaben Frauen an, einen beschnittenen Penis hygienischer und auch erotischer zu empfinden. Kleineren Umfragen zufolge - die jedoch nicht unter Studienbedingungen durchgeführt wurden und insofern nicht als repräsentativ gelten können - wollen Frauen in Österreich, die in den "Genuss" eines Mannes mit beschnittenem Penis gekommen sind, auf dieses kleine Detail nicht mehr verzichten.